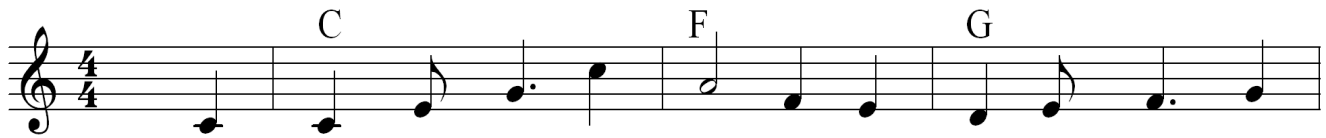


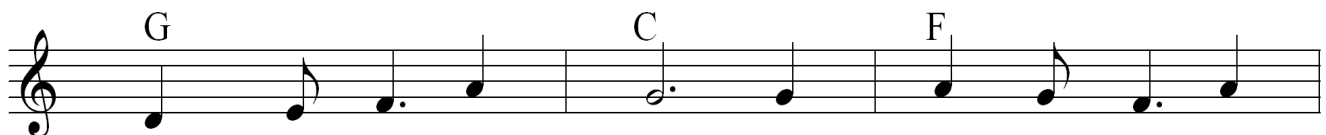
Dein Gott schuf All und Sterne



1. Dein Gott schuf All und Ster - ne, gab je - dem Bahn und
 2. Sein Geist ist hoch er - ha - ben, dass nie ein Mensch ihn
 3. Du musst den Höch - sten prei - sen, der sich her - nie - der



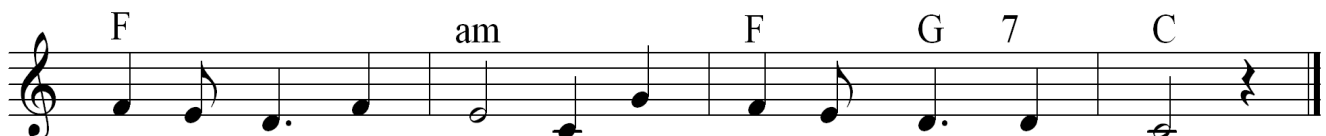
Ort. Doch ist auch dir nicht fer - ne, du
 fasst. Den Ar - men schenkt er Ga - ben, zer -
 bückt, ihm sei - nen Dank er - wei - sen, dass



kommst aus sei - nem Wort. Er weiß der Wel - ten
 schlägt den, der ihn hasst. Wer tut, was ihm ge -
 er dich so be - glückt. Er teilt in Lie - be



Sinn, lässt Mond und Son - ne schei - nen und
 fällt, dem steht der Him - mel of - fen, der
 aus, be - wahrt, die ihm ge - fal - len, sein



ach - tet doch mein Wei - nen und ob ich trau - rig bin.
 darf auf Gü - te hof - fen, die hier und e - wig hält.
 Se - gen ist mit al - len, sein Frie - de schützt dein Haus!

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth